

SCHNELL  
GESAGTTop  
News

2

Heiratsantrag  
per Zeppelin

**ZÜRICH** → Seit gestern schwebt ein weisser Zeppelin durchs Seefeld. So auch heute. Aufschrift: «Sonia, willst du mich heiraten?» Die Romantik hält sich aber in Grenzen. Statt den Zeppelin selber steigen zu lassen, hat der unbekannte Hochzeiter eine Agentur beauftragt.

## Klima-Blog

**ZÜRICH** → Die ETH lanciert einen Blog zur Klimaforschung. Die Forscher wollen der Öffentlichkeit Fakten zum Klimawandel näherbringen. [www.klimablog.ethz.ch](http://www.klimablog.ethz.ch)

## Teurer Deckel

**ZÜRICH** → Die Einhausung der Autobahn A1 bei Schwamendingen soll statt 206 nun über 300 Millionen Franken kosten. Das Geschäft kommt jetzt wieder in die Parlamente.

**HELD** → Der Polizeihund spürte einen Einbrecher auf, der sich im Gebüsch versteckte.

lea.hartmann  
@ringier.ch

**S**eine Nase führte ihn zum Täter: Polizeihund Yarkos erschnüffelte am Montagabend im Zürcher Kreis 7 einen Einbrecher, der sich im Gebüsch versteckte.

Der Mann hatte zusammen mit einem Kollegen versucht, in ein Einfamilienhaus einzusteigen. **Eine Passantin beobachtete, wie sich die beiden am Fenster zu schaffen machten.**

Sie alarmierte die Stadtpolizei, die gleich mehrere Patrouillen vorbeischickte – mit dabei Polizeihund Yarkos. Das Timing war perfekt: Die Einbrecher hatten es noch nicht ge-

schaft, ins Haus reinzukommen – **sie brachten den Fensterladen nicht auf.** Die Stapo hatte leichtes Spiel und konnte einen der Einbrecher in flagranti festnehmen. Der zweite Täter rannte weg und versteckte sich. Yarkos du

Boisdament – wie der dreijährige Schäferhund mit vollem Namen heisst

– machte sich auf die Pirsch nach dem Entwischten. Schon nach kurzer Zeit blieb er vor einem Busch



Polizeispürnase  
Schäferhund Yarkos.

im Nachbargarten stehen und bellte bedrohlich. **Yarkos hatte den Einbrecher aufgespürt.**

Bei den beiden Einbrechern handelt es sich um einen Kosovaren (27) und einen Mazedonier (29). ●

Der zweite  
Einbrecher  
rannte weg.

## «Polizeihunde geben Sicherheit»

Der Stadtpolizei Zürich stehen 30 Diensthunde zur Verfügung. Jedes Tier gehört einem Polizisten, der den Hund auch nach Feierabend zu sich nach Hause nimmt. Sie werden für die Personensuche, aber auch als Schutz vor gefährlichen Tätern eingesetzt. «Die Hunde geben uns Sicherheit», sagt Stapo-Sprecher Michael Wirz. «Lieber geschieht einem Hund etwas, als einem Polizisten.» **lha**

Unflexible  
Öffnungs-  
zeiten  
Urania  
Sternwarte.



## Urania sind Sterne schnuppe

**ZU FRÜH** → Die kommenden Nächte versprechen Hobby-Astronomen ein besonderes Spektakel: Die Sternschnuppen der Leoniden werden auf die Erde herabregnen – vielleicht sogar zu Hunderten. Noch bis zum 19. November sei die beste Zeit, um sie zu beobachten, sagte Daniel Karbacher von der Urania Sternwarte in Zürich. Und können wir dort den Sternenregen beobachten? «Wir haben von Mittwoch bis Freitag von 20 bis 21.30 Uhr geöffnet», sagt Geschäftsführerin Sarah Müller. «Das ist eigentlich zu früh für den Sternschnuppenregen.» **lha**

Anzeige

Keine linken  
Experimente

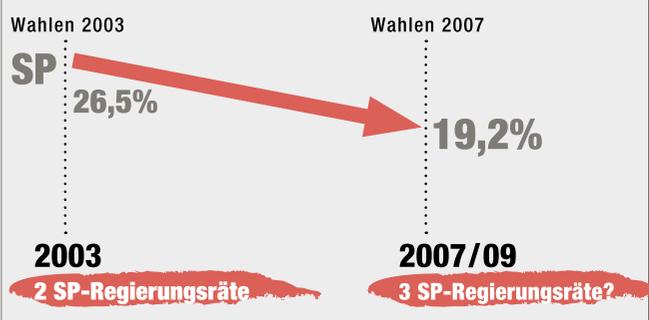
Unsere Kantonsregierung setzt sich gemäss dem Wähleranteil der Parteien zusammen. Als stärkste Partei stellt die SVP mit 30,8% zwei Regierungsratssitze und ist damit eigentlich untervertreten. Die SP verfügt mit nur 19,2% ebenfalls über zwei Regierungsräte und ist damit bereits heute übervertreten.

Nun will die **SP auf Kosten der SVP** noch **einen dritten Regierungsratssitz!** Damit würde sie als 19%-Partei fast die Hälfte der Kantonsregierung stellen, während die SVP nur noch einen Vertreter in der Regierung hätte.

Die Konkordanz und die Zusammenarbeit der grossen Parteien haben sich im Kanton Zürich während Jahrzehnten bewährt. Dieses Erfolgsmodell gilt es weiterzuführen.

Darum wird Ernst Stocker von CVP, FDP, EVP, EDU und SVP unterstützt. Für eine stabile Politik und einen attraktiven Standort Zürich.

## Mit weniger Stimmen mehr Regierungsräte?



Deshalb:

# Ernst Stocker

in den Regierungsrat wählen!

jungfreisinnige

